

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 18

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 5. Mai 1911. || Nr. 18 || 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder Hiltirch und Paul Diebolter, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0521).

Inhalt: Vom Luzerner Schulwesen. — Reisebüchlein. — Von unserem kath. Lehrerverein. — Die Tuberkulose in der Schule. — Korrespondenzen. — Das neue st. gallische Gesetz über die Primarlehrergehalte. — Ratgeber für deutsche Lehrer und Erzieher. — Krankenkasse. — Literatur. Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Vom Luzerner Schulwesen.

IV.

Schulhausbauten. Neue Schulhäuser wurden bezogen 5, Umbauten 2, Neubauten nahezu vollendet 3, in Angriff genommen 6. Der Kanton zahlte hieran 40,000 Fr. —

Lehrerbildungs-Anstalten: Die Ausgaben für das Lehrerseminar in Hiltirch beliefen sich auf 21,065 Fr. 75 ev. 23,983 Fr. 78.

Bibliothek und Sammlungen erfuhren während der Berichtsperiode bedeutende Bereicherung. Besonders zu erwähnen sind eine teilweise Neuordnung der Bibliothek, die Aufstellung der Zeichenmodelle und eine Sammlung von Veranschauligungsmitteln für die Volksschule in neuen Glaschränken, sowie die Schaffung eines Lesezimmers für die Seminaristen, in welchem regelmäßig zwei Duzend Fach- und Unterhaltungsschriften aufliegen. Unter den bedeutendsten außerordentlichen Anschaffungen sind hervorzuheben: ein eisernes, vierfaches stabiles Red für den Turnplatz, ein vorzüglicher Projektionsapparat der Firma E. Leypolds Nachf., Adln, mit elektrischer Installation, sowie der große Mängsche Universalapparat für mathematische Geographie und Astronomie. An baulichen Veränderungen brachte endlich das Jahr 1909 den längst ersehnten staubfreien